

Optimale Wortstellung:  
Direktes und indirektes Objekt im Spanischen

Inauguraldissertation  
zur Erlangung der Würde eines Doktors der Philosophie  
an der Philosophischen Fakultät  
der Universität zu Köln

vorgelegt von  
Valeriano Bellosta von Colbe  
aus Zaragoza/Spanien

Erstgutachter: Prof. Dr. Artur Greive  
Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Blumenthal

Köln 2005



## Danksagung

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine geringfügig veränderte Fassung meiner gleichnamigen Dissertation, die von der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln im Sommersemester 2001 angenommen wurde. Ich bedanke mich bei meinem Betreuer Herrn Professor Dr. Artur Greive für seine Hilfe in den Jahren der Entstehung dieser Arbeit. Ebenso danke ich dem Zweitgutachter, Herrn Professor Dr. Peter Blumenthal, der mir in den vergangenen Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Nachdem diese Arbeit angenommen wurde, habe ich einige der hier vorgestellten Gedanken weiterentwickelt und veröffentlicht; es handelt sich um die Arbeiten, die im Literaturverzeichnis unter Bellosta von Colbe 2004 und 2005 aufgeführt sind.

Viele Kolleginnen und Kollegen haben in vielfältiger Weise zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen: Francesco Azzarello, Paola Bentivoglio, Josse De Kock, Nicole Delbecque, Lars Fant, Ludwig Fesenmeier, Alberto Gil Arroyo, Alicia González de Sarralde, Daniel Jacob, Franz-Josef Klein, Gabriele Knauer, Pedro Martín Butragueño, Ingrid Neumann-Holzschuh, Francisco Ocampo, Iwona Piechnik, Marta Pino Moreno, Beatrice Primus, María Victoria Romero Gualda, Uli Reich, Eugeen Roegiest, Jürgen Rolshoven, Jan Schroten, Guillermo A. Toledo, Robert D. Van Valin, Jr. und Christian Wentzlaff-Eggebert. Ihnen allen sei nochmals herzlich gedankt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Herrn Professor Dr. Guillermo Rojo und der von ihm geleiteten Forschungsgruppe «Grupo de Sintaxe do Español», bedanken, insbesondere bei Tomás Jiménez Juliá, Belén López Meirama, Marta Rebolledo und Victoria Vázquez Rozas für ihr Entgegenkommen, für viele nützliche Informationen, für die Erlaubnis, das hier vorgestellte Corpus ARTHUS und die dazugehörige Datenbank BDS benutzen zu dürfen, sowie für ihre ständige Hilfe bei meinen beiden Forschungsaufenthalten an der Universidade de Santiago de Compostela (Februar 1999 und September 2000).

Die erste Fassung der Arbeit wurde von den Mitbewohnern meiner Wohngemeinschaft am Stadtwaldgürtel in Köln, die hier vorgelegte Fassung von Atina Krawczyk Korrektur gelesen. Francesco Azzarello, Rolf Bäcker sowie andere gute Freunde und Bekannte vom Stammtisch Spanisch haben mich in schwierigen Zeiten sehr unterstützt. Herzlichen Dank an alle. Bei meiner Familie möchte ich mich besonders herzlich bedanken. Sie hat mich in jeder Weise während meiner Studienzeit und meiner ersten Berufsjahre in Deutschland unterstützt. Ohne sie hätte ich diese Arbeit nicht schreiben können. Die Arbeit widme ich dem Andenken meiner Mutter Ursula von Colbe.

Das Layout dieser Arbeit folgt den Richtlinien der Reihe «Linguistische Arbeiten» des Niemeyer Verlags, Tübingen.



## Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	
Inhaltsverzeichnis.....	
I. Einleitung.....	1
1. Linearisierung und Sprachfähigkeit .....	1
2. Linearisierung in sprachübergreifender Betrachtung .....	2
2.1 Linearisierung und formale Ebenen des Sprachsystems .....	2
2.2 Linearisierung und funktionale Dimensionen des Sprachsystems .....	5
3. Linearisierung aus sprachspezifischer Perspektive: das Spanische .....	7
3.1 Ausgangspunkt der Untersuchung.....	7
3.2 Ziel und Gang der Untersuchung .....	9
II. Linearisierungsforschung in Geschichte und Gegenwart.....	11
1. Henri Weil.....	12
2. Die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft in der Zeit nach Henri Weil.....	14
3. Der Strukturalismus .....	16
4. Der Generativismus und andere formale Modelle.....	19
5. Der Funktionalismus .....	21
III. Empirische Grundlagen und methodische Voraussetzungen .....	24
1. Zur Gewinnung der Datenbasis .....	24
2. Zur Aufbereitung der Datenbasis.....	27
2.1 Zur Corpusdefinition und den spanischen Corpora.....	27
2.2 Zur Beschreibung und Einteilung von Corpora.....	29
2.3 Zur Aufbereitung von Corpora und zum Corpus der Untersuchung .....	32
3. Zur Auswertung der aufbereiteten Datenbasis .....	35
4. Zur Analyse der gewonnenen Information.....	38
4.1 Quantitative Analyse der gewonnenen Information.....	38
4.2 Qualitative Analyse der gewonnenen Information.....	39
IV. Syntaktische Strukturen in einer dreidimensionalen Syntaxtheorie .....	51
1. Die relationale Struktur .....	52
2. Die nicht-relationale Struktur: Der einfache Satz.....	59
V. Semantische «Prinzipien» der Stellung von «Objekten» .....	69
1. Die logische Struktur.....	69
2. Die Prädikate und ihre Ereignisstruktur .....	82
3. Die Argumente und ihre Qualiastruktur.....	95
VI. Syntaktische «Prinzipien» der Stellung von «Objekten» .....	106
1. Syntaktische «Faktoren» der Stellung von «Objekten» .....	106
2. Linearisierungs- und Hierarchisierungsprozesse bei der Stellung von «Objekten» ..	113
3. Syntaktische «Prinzipien» der Stellung von «Objekten» .....	117
VII. Pragmatische «Prinzipien» der Stellung von «Objekten» .....	124
1. Informationsstruktur.....	124
2. Pragmatik und Stellung der «Objekte» im Spanischen .....	134
3. Intonation und Stellung der «Objekte» im Spanischen .....	144

*VI*

VIII. Zusammenfassung und Ausblick .....	155
1. Zusammenfassung.....	155
2. Ausblick .....	162
IX. Literaturverzeichnis.....	166
1. «Archivo de Textos Hispánicos de la Universidade de Santiago de Compostela» ...	166
2. Sekundärliteratur.....	167